

## **Jenaplan-Koordinationstagung, Gießen 1./2.11.96**

*Teilnehmer:* Michael Seyfarth-Stubenrauch; Susanne Spahn, Klaus Mende, Hans-Jürgen Lambrich, Oskar Seitz, Barbara Mergner, Martin Emunds, Thilo Traub, Kees Both, Kees Vreugdenhil, Günter Klein.

*Einleitung (K.V.):*

*Ziel der Koordinationstagung:*

- einfache Vernetzung herstellen
- Lehrerfortbildung
- Qualifikation für Jenaplan-Lehrer
- wenige Absprachen mit konkreten Ergebnissen (Kriterium: Realisierbarkeit)

*Verfahrensvorschlag:*

- Bestandsaufnahme
- Themensammlung, Arbeitsgruppen

*Bestandsaufnahme:*

### **1. Michael Seyfarth-Stubenrauch; Jenaplan-Forschungsstelle, Gießen:**

- kleine Personalausstattung (zusätzlich Kreis freier Mitarbeiter)
- eigenständige Forschungsstelle
- Residenten vor Ort (freie projektbezogene Kooperationspartner)
- Vorwurf geringer originärer Forschungsarbeit wird mit Hinweis auf Publikationen entkräftet
- siehe Anlage (Portrait: Jenaplan-Forschungsstelle)
- Rechtsstellung der Jenaplan-Forschungsstelle: Selbständige Arbeitseinheit eines Institutes
- Drittmittel-Finanzierung projektbezogen (Kultusministerien, Stiftungen, ...)
- weitere Kooperationen ausdrücklich erwünscht

### **2. Kees Both; CPS, Hoevelaken:**

- Berater des Niederländischen Jenaplan-Vereins
- z.Z. 10 Sek.-Schulen, wachsende Zahl
- Schwerpunkt: Konzeptentwicklung für Primar- und Sekundarbereich; Qualitätssicherung
- Lehrerfortbildung: Jenaplan-Diplom in Aus- und Fortbildung
- Einführungsprogramm: themenbezogen für je ein Jahr
- siehe Anlage (Portrait: CPS)

**Probleme:**

- Eigenständigkeit der Schulentwicklungen (Gefahr und Chance von zunehmenden Disparitäten):  
notwendig Einbindung in regionale Verbände
- Organisation der Hospitationen (Überlast)
- Zusammenarbeit der Veröffentlichungsorgane (defizitär)